

## Zur Schlußtafel.

Dieselbe ist die Reproduktion einer, am 8. August 1894, um 5<sup>a</sup> vom Ostufer aufgenommenen Photographie des Zirmsees, welcher am Wege vom Sonnblick zum Seebichlhause gelegen und zwischen die Seeleiten und die Gejaidtroghöhe in 2499 *m* Seehöhe eingebettet ist. Das Nordende des Sees verläuft in eine sandige, vom Bache des Zirmgletschers durchflossene Fläche. Dieser letztere (VIII. Jahresbericht, S. 8) ist nunmehr recht unansehnlich und liegt zwischen Goldzechkopf und dem Felsvorsprunge, welcher das Goldzechhaus, 2740 *m* trägt; derselbe wird beim Anstiege zur Goldzechscharte überschritten.

Die gegenüberliegenden Felsabstürze gehören den Abhängen der Gejaidtroghöhe an.

---

## Vereinsnachrichten.

### Vollversammlung vom 31. März 1906.

Die Versammlung wurde im Hörsale des geographischen Institutes der Wiener Universität um 7<sup>o</sup> durch den Präsidenten eröffnet, welcher die erschienenen Mitglieder begrüßte. Da der Kassier des Vereines, Herr Regierungsrat Dr. Stanislaus Kostlivý, nach kurzer, schwerer Krankheit verschieden, der Sekretär, Herr Dr. Josef Valentin, erkrankt ist, besorgte der Präsident die Rechnungslegung und erstattete den Kassabericht. Die k. k. österreichische Gesellschaft für Meteorologie war bisher nicht in der Lage, die Jahresrechnung pro 1904 über die Erhaltung der Sonnblickstation fertigzustellen. Die Revision der Rechnung wurde vom Vizepräsidenten P. Ubald Felbinger und vom Herrn Dr. Reinhart Petermann besorgt und die Richtigkeit derselben festgestellt. Für verschiedene Ausgaben wurden nach dem Tode des Herrn Regierungsrates Dr. Stanislaus Kostlivýs K 234.25 aufgewendet. Dieselben wurden einstweilen, ohne Belege, von der Vollversammlung genehmigt.

Zum Kassier wurde Herr Franz Wařeka, Adjunkt der k. k. Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, gewählt.

Der k. k. österreichischen Gesellschaft für Meteorologie wurden K 1200 zur Fortführung der Beobachtungen auf dem Sonnblick zugewiesen.

### Bericht des Präsidenten.

Durch das plötzliche Hinscheiden unseres Kassiers, des Herrn Regierungsrates Dr. Kostlivý und das ungünstige Zusammenwirken anderer Umstände, ist der regelmäßige Gang der Verwaltung des Vereines für einen Augenblick ins Stocken geraten, denn eine Übergabe der Verwaltungsgeschäfte konnte nicht stattfinden. Es ist beabsichtigt, eine Geschäftsführung anzubahnen, welche zwar etwas umständlicher ist, aber eine einfachere Fortführung durch verschiedene Personen sichert.

Vor allem möchte ich mich an die verehrten Mitglieder des Vereines, deren Opferwilligkeit derselbe die Möglichkeit einer fruchtbaren Tätigkeit verdankt, mit der Bitte wenden, zur Vereinfachung der Gebarung, in dem